

Kompakt - Wächter 240

mit integriertem Leistungsteil und Unterkriechschutz

Bestell-Nr.: 0834 02

Funktionsprinzip

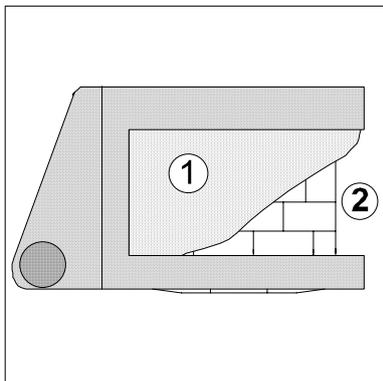
Wächter reagieren auf Wärmebewegung, ausgelöst durch Personen, Tiere oder Gegenstände und schalten bei Erkennung Verbraucher, z.B. Beleuchtung ein.

Das Gerät bleibt eingeschaltet, solange Bewegungen erkannt werden, sonst schaltet der Wächter nach Ablauf der eingestellten Verzögerungszeit ab.

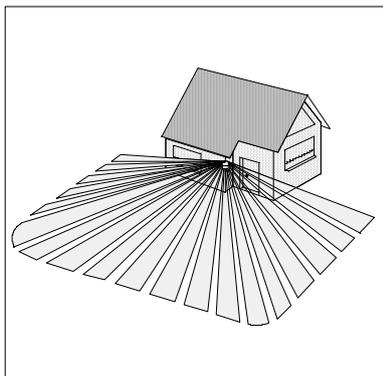
Eine optische Anzeige signalisiert das Ansprechen des Gerätes.

Mit dem einstellbaren Dämmerungs-schalter wird die Schaltfunktion erst ab einem gewünschten Helligkeitswert aktiviert, oder auch auf Tag- Nachtbetrieb eingestellt.

Der Wächter 240° verfügt durch eine Zusatzoptik über einen separaten Unterkriechschutz, der die Sicherheit weiter erhöht.

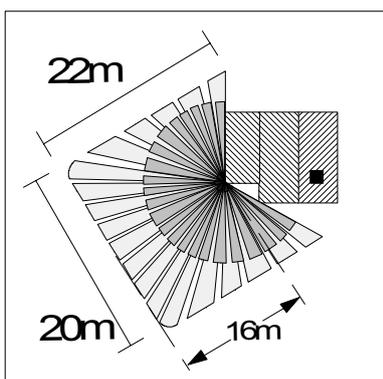


Eine Schutzfolie ① vor dem Linsensystem ② gestaltet die Geräte wetterfest und schaltsicher und gewährleistet einen hohen Qualitätsstandard.

**Erfassungsfeld Wächter 240°**

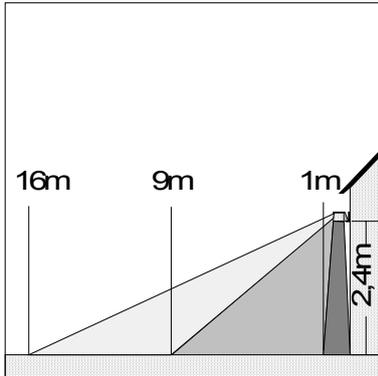
Wächter 240°:

besitzt ein dichtes, rechteckiges Erfassungsfeld, bestehend aus 3 Ebenen mit 168 Schaltsegmenten.



Größe des Erfassungsfeldes: 22 m x 20 m, siehe Abbildung.

Die Grauwerte im Bild kennzeichnen die 3 Überwachungsebenen.



Die 3 Überwachungsebenen sind wie folgt definiert:

Nahbereich von 0 m bis ca. 1 m
realisiert mit separatem Unterkriechschutz

Mittelbereich von ca. 1 m bis ca. 9 m

Fernbereich von ca. 9 m bis ca. 16 m

(Die angegebene Reichweite bezieht sich auf Montagehöhe 2,40 m, Sensorkopf nicht geneigt, Bewegungsrichtung seitlich zum Wächter und ausreichender Temperaturdifferenz zwischen bewegtem Körper und Umgebung.)

Auswahl des Standortes

Für optimale Reichweite Wächter in 2,4 m Höhe und seitlich zur Gehrichtung montieren, andernfalls ist mit Reichweiteneinbußen zu rechnen.

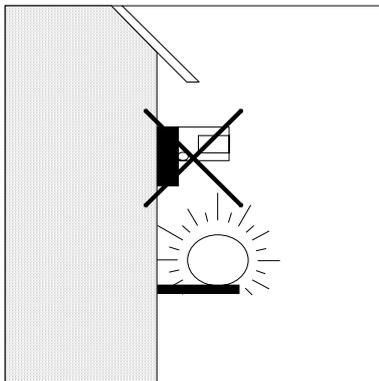
Auf Störquellen, z.B. Tiere, vom Wind bewegte Sträucher, Kraftfahrzeuge oder Lampen im Erfassungsbereich achten.

Ggf. Erfassungsbereich des Sensors mit beiliegender Aufsteck- und Abdeckblende einschränken.

Montage

Alle benötigten Schrauben und Dübel sind im Lieferumfang enthalten.

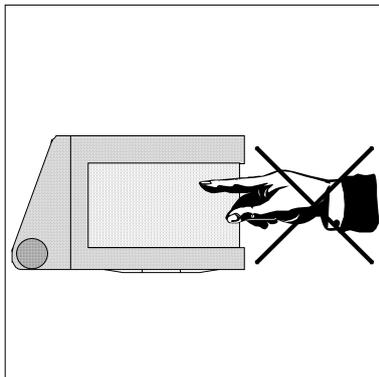
Achtung: Einbau und Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft erfolgen.



Nicht direkt über einer Leuchte montieren.

Abkühlendes Leuchtmittel kann als Wärmeänderung erkannt werden und zu erneutem Einschalten führen.

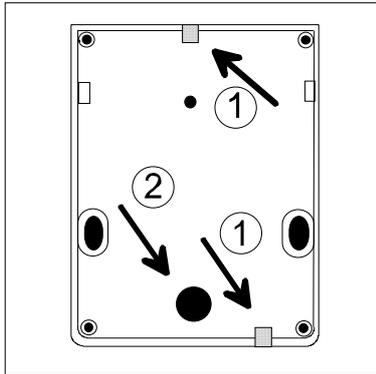
Günstigen Montageort wählen. Erfassungsfeld sollte nicht durch Mauern, Zäune, Büsche etc. eingeschränkt werden.



Nicht auf das Sensorfenster fassen.

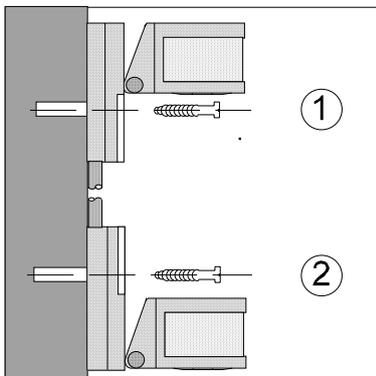
Sensorfenster nicht in Richtung Sonne ausrichten. Sensoren werden durch die hohe Wärmeenergie zerstört.

Wächter vibrationsfrei montieren, da Sensorbewegungen ebenfalls das Schalten auslösen können.



Vor der Montage **untenliegendes**_Kondenswasserloch ① öffnen.
(nicht bei Montage in staubigen Räumen).

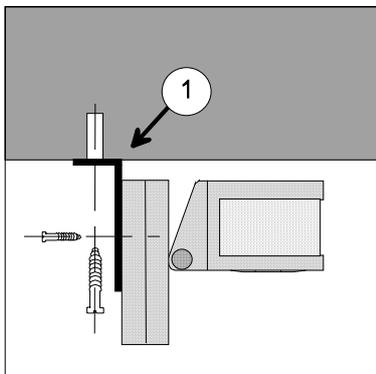
Zur rückseitigen Leitungseinführung Gummitülle ② durchstoßen.



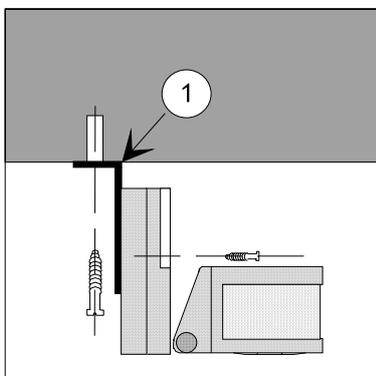
Zur Montage Anschlußdose öffnen und Gerät mit 2 Schrauben
befestigen.

Bei ungeschützter Montage empfehlen wir die Leitungseinführung
von unten ①.

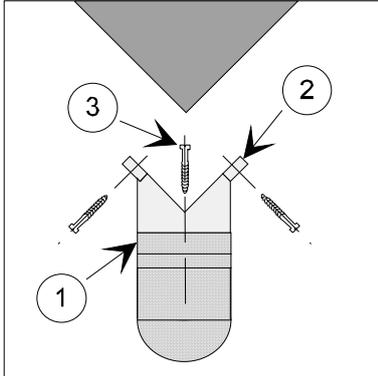
Bei Leitungszuführung von oben ② Gerät um 180° drehen und
Sensorkopf wieder in die Ausgangslage schwenken.



Zur Montage unter Decken, separates Zubehörteil
"Montagewinkel" ① einsetzen. Montagewinkel mit 2 Schrauben an
der Decke befestigen und Wächter mit Zentralschraube rückseitig
verschrauben.

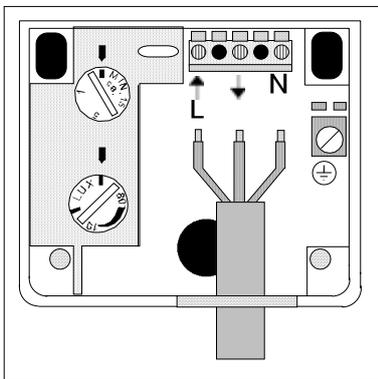


Soll bei Verwendung des Montagewinkels ① die Zuleitung von
oben erfolgen, Wächter-Anschlußgehäuse 180° drehen und durch
2 Schrauben mit dem Montagewinkel verbinden.



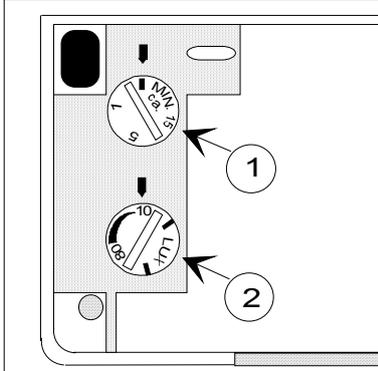
Zur Montage an Hausecken, Zubehörteil "Eckstück" ② einsetzen (Sonderzubehör).

Wächter-Anschlußgehäuse ① mit Eckstück ② durch Zentralschraube ③ verbinden, dann Eckstück mit 2 Schrauben an Hausecke montieren.



Leitung einführen und lt. Schaltplan anschließen.

Zum Durchschleifen eines Leiters liegt dem Gerät eine Verbindungsklemme bei.



Einstellungen

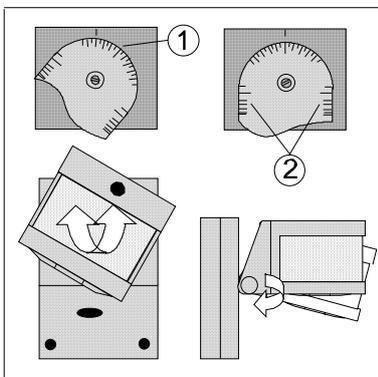
Im Anschlußraum befindet sich die

Zeiteinstellung ①

im Bereich von ca. 4 Sekunden bis ca. 15 Minuten

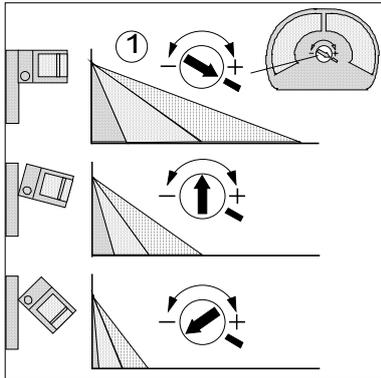
Helligkeitseinstellung ②

Empfehlung: Einstellung auf 10 LUX - wie im Bild dargestellt - aktiviert das Gerät bei Dämmerungsbeginn



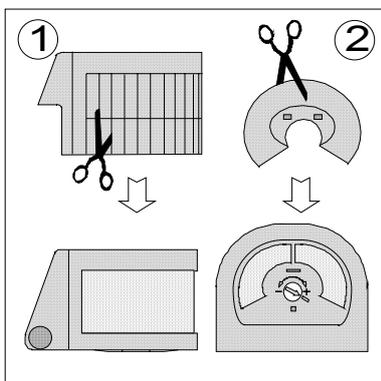
Erfassungsbereich - Einstellung

Um das Erfassungsfeld örtlichen Gegebenheiten anzupassen, kann der Sensorkopf geneigt und gedreht werden. Zum Öffnen und Schließen des Anschlußraumes ist es evtl. erforderlich, den gedrehten Sensorkopf in Neutralstellung zu bringen. Hierzu ist der Dreh- ① und Neigungswinkel ② auf einer Skalierung am Wächtergehäuse ablesbar und die gewünschte Stellung jederzeit reproduzierbar.



Besonderheit:

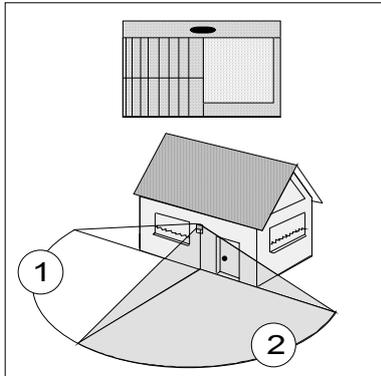
Beim Wächter 240° ist die Empfindlichkeit in Abhängigkeit von der Neigung des Sensorkopfes justierbar. Bei verkürztem Erfassungsbereich sollte die Empfindlichkeit reduziert werden. Zunächst die größte Empfindlichkeitsstufe wählen - wie unter ① dargestellt - und durch Abschieben des Erfassungsbereiches im Funktionstest den gewünschten Wert festlegen und einstellen.



Anwendung der Aufsteck- und Abdeckblende

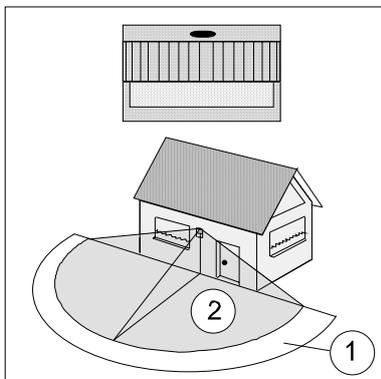
Mit den beiliegenden Blenden sind Störquellen durch Eingrenzung des Erfassungswinkels auszuschalten.

Dazu Aufsteckblende ① ausschneiden und auf den Sensorkopf schieben bzw. zusätzlich Abdeckblende ② ausschneiden und auf den Unterkriechschutz stecken.



Beispiel:

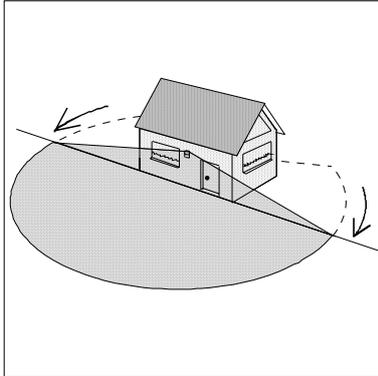
- ① : ausgeblendeter Bereich
- ② : überwachter Bereich



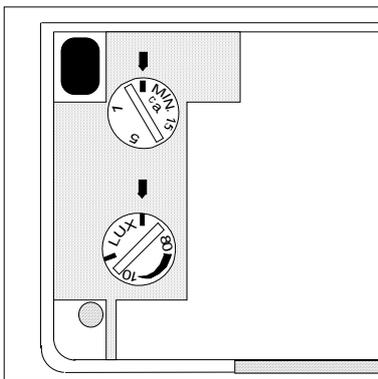
Um den Fernbereich auszublenden, nur untere Blendenlamellen ausschneiden.

Beispiel:

- ① : ausgeblendeter Bereich
- ② : überwachter Bereich



Weist der eingesetzte Wächter einen größeren Erfassungswinkel auf, als von den örtlichen Gegebenheiten gefordert wird (Montage des Wächters 240° auf gerader Hauswand), ist der Erfassungswinkel durch Verwendung der Aufsteck-, und Abdeckblende einzuschränken. Andernfalls kann das Erfassen der Hauswand aus kürzester Entfernung zu Fehlschaltungen führen.



Funktionstest

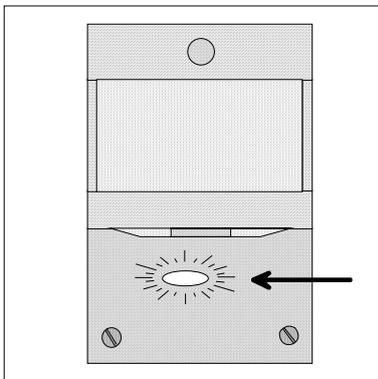
durch Abschreiten des Erfassungsbereichs.

Zum Funktionstest müssen Aufsteck- und Abdeckblende entfernt oder auf gewünschten Erfassungswinkel ausgeschnitten sein.

Für Funktionstest wählen:

Zeiteinstellung ca. 4 Sek.
Helligkeitseinstellung Tagbetrieb

(siehe Abbildung)

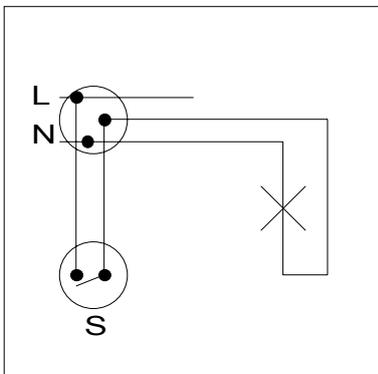


Die optische Anzeige signalisiert das Schalten des Bewegungsmelders.

Hinweis:

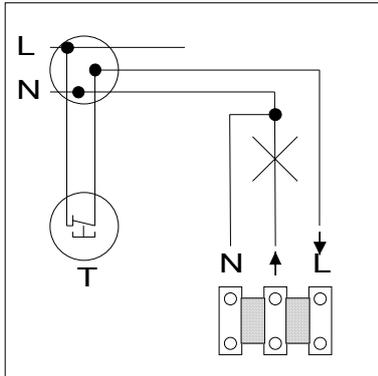
Hat der Wächter abgeschaltet, muß bis zu einer neuen Einschaltung eine Verzögerungszeit von 3 Sek. abgewartet werden.

Durch Einschalten der Netzversorgung wird ein Schaltvorgang des Wächters ausgelöst. Ist das unerwünscht, zusätzlichen Schalter gemäß Schaltbild (Ausschalten des Wächters) installieren.



Schaltbilder

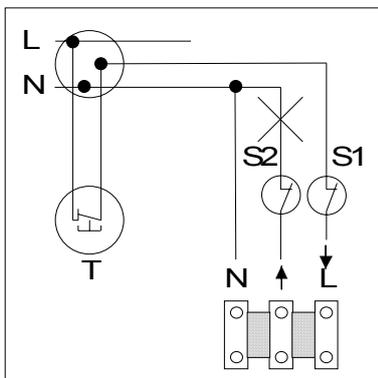
Vorhandene Installation



Anschluß des Wächters:

Vorhandenen Schalter "S" durch Taster "T" (Öffner) ersetzen.

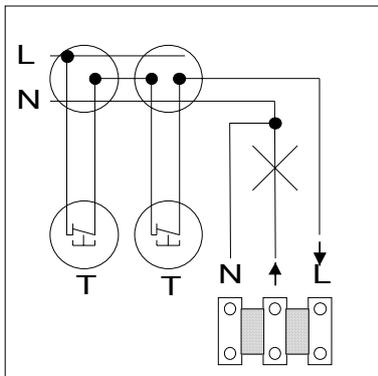
Betätigung des Tasters für mindestens 1 Sekunde löst Schaltvorgang des Wächters aus.



Ausschalten des Wächters:

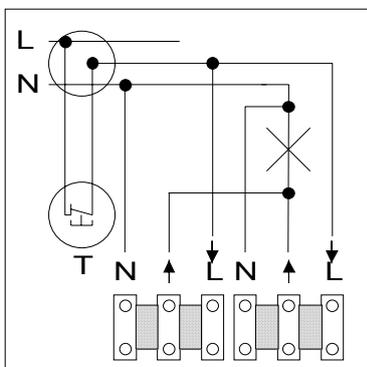
Mit Schalter S1 oder Schalter S2 ist der Wächter außer Betrieb zu setzen.

Schalter S1 löst bei Wiedereinschalten des Wächters einen Schaltvorgang aus, Schalter S2 nicht.



Wechselschaltung:

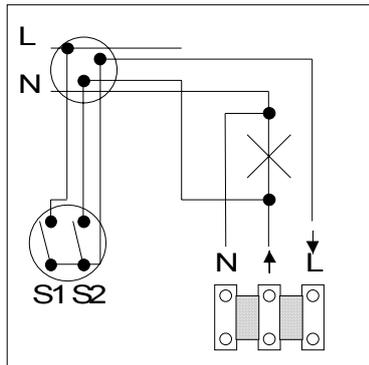
Vorhandene Wechselschalter können durch Taster "T" (Öffner) ersetzt werden.



Anschluß mehrerer Wächter (Parallelschaltung)

Taster "T" (Öffner)

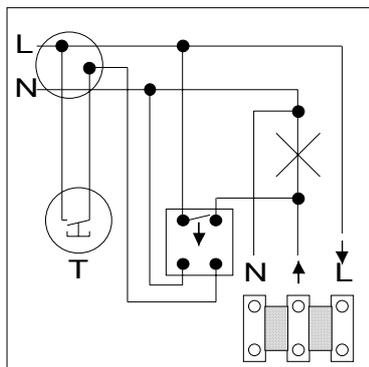
Achtung: durch Parallelschaltung erhöht sich nicht die max. Anschlußleistung.

**Automatik- Handbetrieb mit Serienschalter**

S1 offen, S2 offen: alles aus.

S1 geschlossen, S2 offen: normaler Automatikbetrieb.

S1 geschlossen, S2 geschlossen: Dauerlicht, Handbetrieb, Wächter wirkungslos.

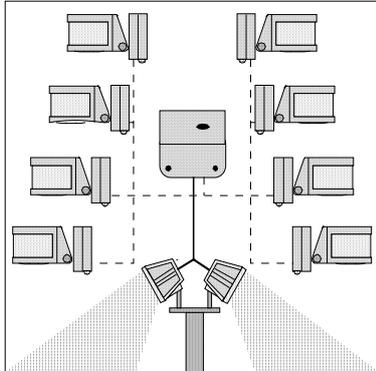
**Parallelschaltung****mit Treppenlichtautomat bzw. Stromstoßschalter**

Die Beleuchtung wird entweder durch den Treppenlichtautomaten oder durch den Wächter eingeschaltet.

Technische Daten:

Nennspannung:	230 V +6%, -10%, 50 Hz
Schaltkontakt:	Relais
Schaltleistung:	
Glühlampen	2500 W
HV-Halogenlampen	2500 W
Leuchtstofflampen:	
unkompensiert	1200 W
parallelkompensiert	920 W
Duo-Schaltung	2400 W
Leistungsaufnahme:	ca. 1,1 W
Temperatur:	- 25 °C bis 55 °C
Einschaltstrom:	max. 20 A
Einschaltzeit:	ca. 4 Sek. bis ca. 15 Min. stufenlos einstellbar
Helligkeitsfühler:	Tag- und Nachtbetrieb stufenlos einstellbar
Erfassungsbereiche:	
Wächter 240°:	22 m x 20 m
Empfindlichkeit:	
Wächter 240°:	stufenlos einstellbar
Montagehöhe:	ca. 2,40 m
Schutzart:	IP 55 strahlwassergesch.
Funkentstört:	nach VDE 0875 T. 1/12.88

Anhang



Die Wächter sind nicht sabotagesicher und deshalb zum Einsatz als Alarmanlage nicht geeignet.

Beachten Sie bitte auch unser Wächter-System, bestehend aus den System-Sensoren 180°/16, 180° UP, 240°, und den 3 System-Leistungsteilen (für Aufputzmontage, REG 1kanalig und REG 2kanalig).

Durch die Kombinierbarkeit von bis zu 8 System-Sensoren am System-Leistungsteil für Aufputzmontage und am System-Leistungsteil REG 1kanalig bzw. 16 System-Sensoren am System-Leistungsteil REG 2kanalig, sind den Anwendungsmöglichkeiten kaum Grenzen gesetzt.

Fehleranalyseliste

Störung	mögl.Ursache	Maßnahmen zur Abhilfe
Licht leuchtet nicht Diagnoseleuchte an Diagnoseleuchte aus	Leuchtmittel defekt Versorgungsspannung fehlt vorgeschalteter Taster defekt Erfassungsbereich nicht korrekt eingestellt Helligkeitseinstellung ist bei heller Umgebung auf Dämmerungsbetrieb eingestellt	Leuchtmittel auswechseln Sicherungsautomat und Spg. prüfen Taster austauschen Erfassungsbereich prüfen (z.B. durch Abschreiten des Überwachungsfeldes) Helligkeitseinstellung korrigieren
Licht leuchtet ständig Diagnoseleuchte an Diagnoseleuchte aus	ständige Bewegung im Erfassungsfeld Wächter nicht vibrationsfrei montiert eingestellte Einschaltzeit noch nicht abgelaufen Wächter ist durch Schalter überbrückt	Erfassungsbereich durch Neigen bzw. Aufsteck- oder Abdeckblende eingrenzen Wächter ortsfest und vibrationsfrei montieren event. Einschaltzeit korrigieren Umschalten auf Automatikbetrieb
Licht schaltet ungewollt ein und aus	Lampe im Erfassungsbereich. Wärmestrahlung des Leuchtmittels führt zum Schaltvorgang Wächter schaltet stark induktive Last Tiere laufen durch Erfassungsfeld	Wärmequellen beseitigen oder Erfassungsfeld einschränken Last reduzieren oder Lastrelais verwenden kein Fehler

Störung	mögl.Ursache	Maßnahmen zur Abhilfe
Selbständiges Einschalten	Netzausfall.Wächter schaltet bei Wiederkehr der VersorgungsspG ein	kein Fehler
	Optik ist direkter oder wechselnder Sonneneinstrahlung ausgesetzt	Optik durch Schwenken,Neigen, Aufsteck-oder Abdeckblende vor direkter Sonne schützen
	Wärme reflektiert von hellen Wänden in den Erfassungsbereich	Wände durch Einschränken des Erfassungsbereiches aus der Überwachung ausschließen
	Wärmeänderungen z.B. durch Fenster, Kellerschächte, Wind, Sturm, Regen, Schnee oder Autos	Erfassungsfeld einschränken, event. geeigneteren Montageort wählen
Wächter hat zu geringe Reichweite	Bäume oder Sträucher im Wind lösen Schaltvorgang aus	Objekte durch Aufsteck- oder Abdeckblende aus dem Erfassungsfeld nehmen
	Wächter zu stark geneigt	Wächter optimal ausrichten
	Optik verschmutzt	Optik reinigen
	Bewegung erfolgt zu langsam oder direkt auf den Wächter zu	Eventuell günstigeren Anbringungsort wählen

Sollte nach Überprüfung der aufgeführten Punkte der Fehler nicht beseitigt sein, senden Sie das Gerät zur Untersuchung zum Hersteller. Bitte legen Sie dem Gerät eine Fehlerbeschreibung bei. Alle Geräte sind wassergeschützt und wetterfest. Bei Regen, Nebel oder Schnee kann sich die Reichweite jedoch durch Absorption der Wärmestrahlung geringfügig verringern.

Gewährleistung

Wir leisten Gewähr im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.

Bitte schicken Sie das Gerät portofrei mit einer Fehlerbeschreibung an unsere zentrale Kundendienststelle.

Gira
Giersiepen GmbH & Co. KG
Service Center
Dahlienstrasse 12
D-42477 Radevormwald



Das CE-Zeichen ist ein Freiverkehrszeichen, das sich ausschließlich an die Behörde wendet und keine Zusicherung von Eigenschaften beinhaltet.

Gira
Giersiepen GmbH & Co. KG
Postfach 1220
42461 Radevormwald

Telefon: 02195 / 602 - 0
Telefax: 02195 / 602 - 339
Internet: www.gira.de